



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Mobilität für Menschen – Das Zukunftsnetz Mobilität NRW

Evelin Unger-Azadi

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





Mobilität für Menschen – was bedeutet das?

- **Kommunales Mobilitätsmanagement**
- **Die Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW**
- **Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen**

Multimodal

Postfossil

Smart



Regionale Kooperation



Kommunales
Mobilitätsmanagement

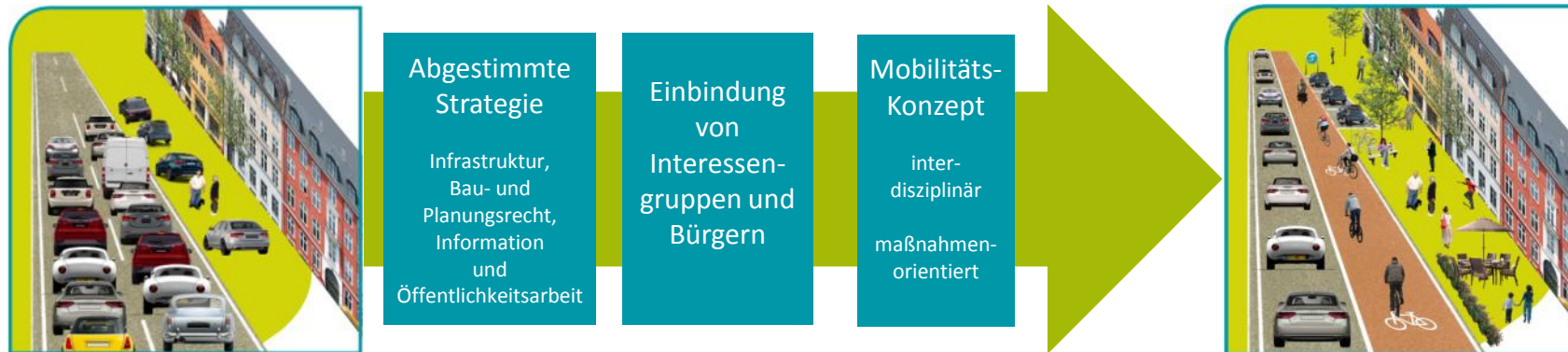
Wenn wir Orte für Menschen statt für Autos wollen, dann brauchen wir ein kommunales Planen und Handeln, das den Menschen attraktive Alternativen anbietet.



Potenziale: 50% der Kfz-Fahrten sind nicht länger als 5 km.

- **Mobilität für Menschen – was bedeutet das?**
- ➔ **Kommunales Mobilitätsmanagement**
- **Die Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW**
- **Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen**

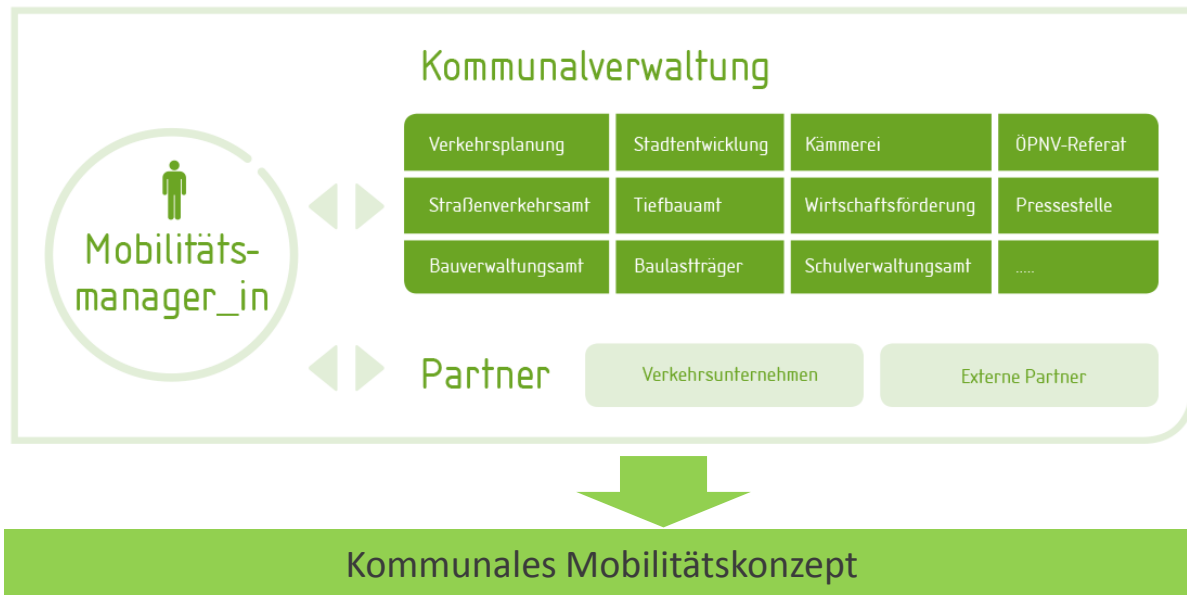
Ziel: Nachhaltige Mobilitätsentwicklung



Mehr Mobilität mit weniger Verkehrsbelastung

Planen und Handeln im System

Chefsache Mobilitätsmanagement



- **Mobilität für Menschen – was bedeutet das?**
- **Kommunales Mobilitätsmanagement**
- ➔ **Die Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW**
- **Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen**



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW



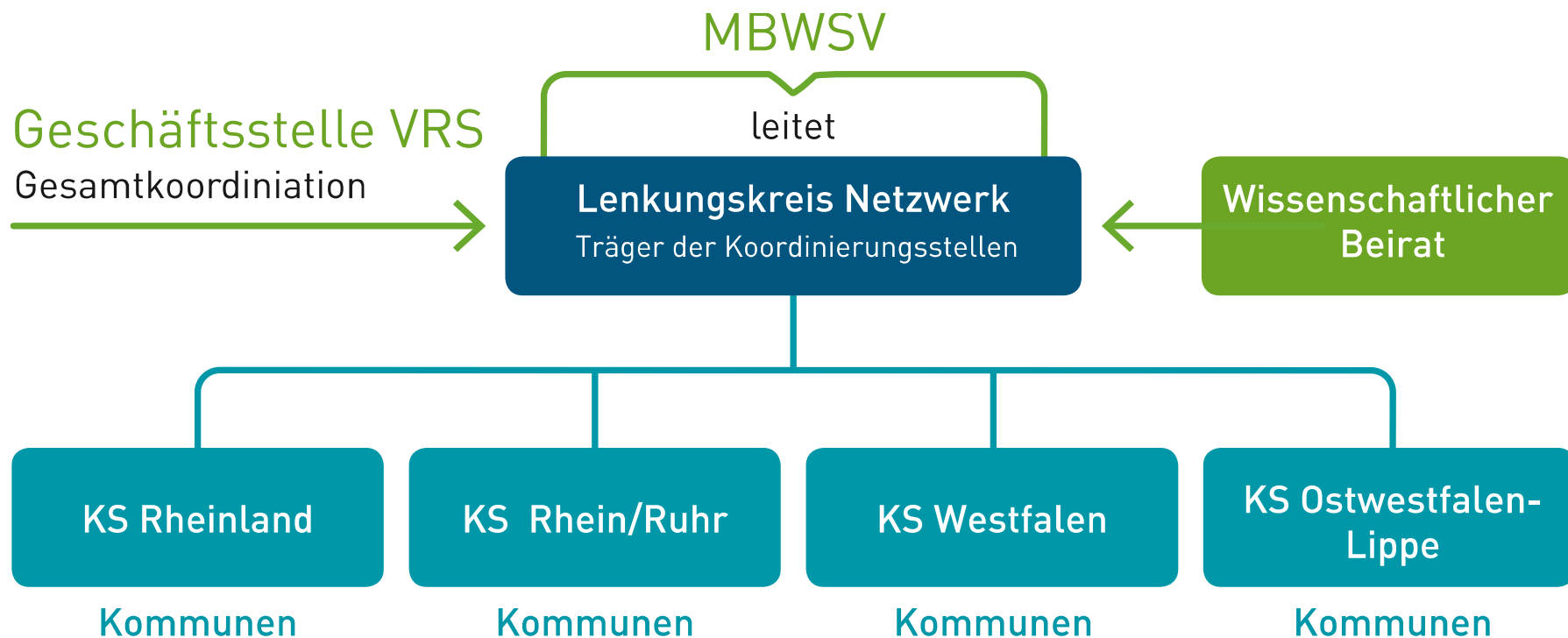
Das Zukunftsnetz Mobilität NRW wird unterstützt von:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

Organisation

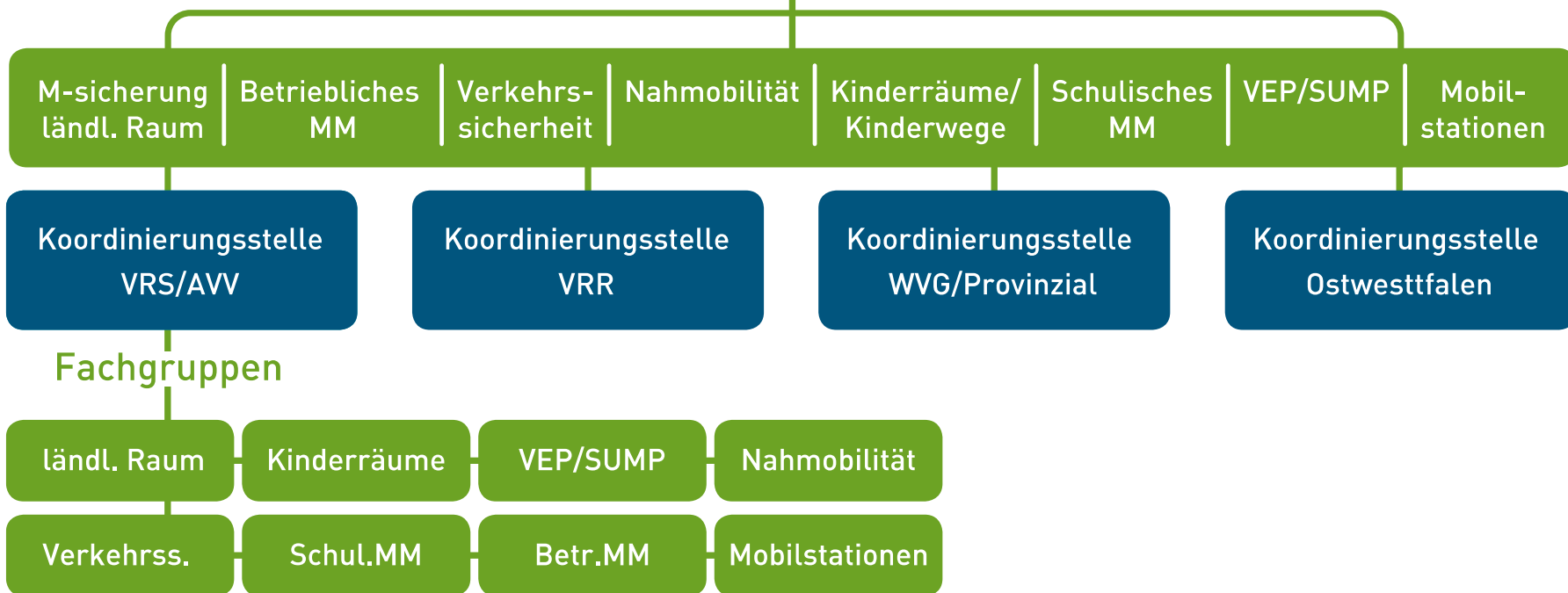


Wissenschaftlicher Beirat

- Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée, Rheinisch Westfälische Universität Aachen, Institut für Stadtbauwesen
- Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter und Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach, Bergische Universität Wuppertal, Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik
- Prof. Dr. Christian Holz-Rau, Technische Universität Dortmund, Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung
- Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch, Hochschule Bochum, Verkehrswesen und nachhaltige Mobilität
- Dr.-Ing. Dirk Wittowsky, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Dortmund
- Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

MBWSV

Landesfachausschüsse Fachgruppen



Arbeit der Landesfachausschüsse

Die Landesfachausschüsse dienen in erster Linie als Austauschplattform für die regionalen Koordinierungsstellen. In den Sitzungen der Landesfachausschüsse werden u.a. Themen und Vorgehensweisen für die regionale Ebene vorgeschlagen und - wo zielführend - ein einheitliches Vorgehen abgestimmt.

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **UK NRW**
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



LFA Betriebliches MM



| BertelsmannStiftung

Handlungsleitfäden, Veröffentlichungen

Carsharing



Mobilstationen



Kosteneffizienz durch
Mobilitätsmanagement



Weitere Angebote des Zukunftsnetz Mobilität NRW

- Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“
- Kampagnen (z. B. „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“)
- Organisation des Treffens der Kinderunfallkommissionen
- Informationen zur politischen Verankerung des MM
- Informationen zu Fördermöglichkeiten (EU, EFRE, BUMB, Exwost, etc.)
- Eigenes Förderprogramm zur Umsetzungsberatung



Lehrgang Kommunales Mobilitätsmanagement

3. Lehrgang für Mitarbeiter_innen
der Kommunen in NRW
3 Module | März bis Juni 2016



Voraussetzungen zur Mitgliedschaft

Vorstellung des Ansatzes MM auf Leitungsebene(Verwaltungsvorstand)

Benennung eines kommunalen Ansprechpartners

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Beginn der Mitgliedschaft

→ Ziel: Nachhaltige Mobilitätsentwicklung

→ Aufbau der Organisationsstruktur für ein kommunales MM

→ Verwaltungsinterner fachgebiets-übergreifender Workshop

→ Durchführung MM- Maßnahmen

Urkundenübergabe an die ersten 57 Mitgliedskommunen am 29.06.2016



Quelle: MBWSV NRW

Internetauftritt www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



ÜBER UNS FÜR MITGLIEDER KONTAKT

Zu unserer Partnerseite [→ TRANSFERSTELLE MOBILITÄTSMANAGEMENT](#)

ZUKUNFTSNETZ ANGEBOTE HANDLUNGSFELDER PROJEKTE INFOTHEK



Mobilität für Menschen

Mobilitätsmanagement – Nachhaltige Mobilitätsentwicklung macht Kommunen lebenswert

Auf welchen Wegen und mit welchen Verkehrsmitteln sich Menschen fortbewegen können, prägt nicht nur ihren individuellen Alltag, sondern auch die Lebensqualität und die Attraktivität der Kommune für sie und potenzielle zukünftige Einwohner/-innen.

Die Mobilität ist im Umbruch, sie ist intermodal, postfossil und smart. Die autoorientierte Verkehrs- und Stadtplanung der letzten Jahrzehnte stößt an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Zukünftig werden die Kommunen Vorreiter sein, die in räumliche Strukturen investieren, die vernetzte und effiziente Mobilitätsangebote entwickeln und bewerben. Es bedarf eines kommunalen Planens und Handelns, das alle Verkehrsträger – von Bus und Bahn über attraktive Fahrrad- und Fußwege und Carsharing bis zu

– Aktuelles

[Ich bin eine News der Westfalen](#)

[Ich bin ein Blindtext. Mehr →](#)

[Ich bin noch eine News](#)

[Hier steht eine kurze Zusammenfassung dieser News. Mehr →](#)

[Ich bin eine News](#)

[Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingmorgen, die ich mit ganzem He Mehr →](#)

[Mobilitätsmanagement: Klimaschutz, ...](#)

- **Mobilität für Menschen – was bedeutet das?**
- **Kommunales Mobilitätsmanagement**
- **Die Unterstützung durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW**



Erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen

Vorteile für das Land NRW

- MM ermöglicht eine effizientere Nutzung der bestehenden Infrastruktur
- Hoher Nutzen bei effizientem Mitteleinsatz
- Kommunikationsstruktur in die Kommunen
- Feedback aus den Kommunen zeigt Bedarfe auf
- Gestaltung von Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
- Verstetigung von Mobilitätsmanagement

Vorteile für die Kommunen

- Unterstützung beim Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements
- Unterstützung im Bereich des schulischen und betrieblichen MM
- Verbesserung der verwaltungsinternen Kommunikationsstruktur
- Kostenlose fachliche Weiterbildungen
- Austausch mit anderen Kommunen, Ministerien, Hochschulen etc.
- Anregungen durch Best-Practice-Beispiele für lokale Maßnahmen
- Unterstützung durch Kampagnen
- Unterstützung bei der Aufstellung von VEPs bzw. SUMPS
- Verbesserung der regionalen Kooperationen

Vorteile für die Verkehrsverbände

- Verkehrsverbund wird als regionaler Partner für multimodale Mobilität wahrgenommen
- Regionale Kooperation
- Feedback aus den Kommunen zeigt Bedarfe auf
- Gestaltung von Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
- Unterstützung bei der Entwicklung zum Mobilitätsverbund

Es gibt auch Hemmnisse!

- Beratung und Vernetzung von Kommunen ist sehr zeit- und personalintensiv
- Zusage aus vielen Kommunen, aber strukturelle Verankerung ist wahrscheinlich nicht bewusst
- Handlungsspielraum des „Mobilitätsmanagers“ in den Kommunen nicht ausreichend
- Förderung einer „vernetzten Mobilität“ ist meist gewünscht, Einschränkungen für den Pkw dennoch schwierig
- Finanzielle Ausstattung noch viel zu gering

Danke für die Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Evelin Unger-Azadi

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211 / 3843 – 3254

E-Mail: evelin.unger-azadi@mbwsv.nrw.de